

Gefördert durch



Veranstaltungsort

Forschungszentrum „Normative Ordnungen“ (FNO)
der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Adresse:

Max-Horkheimer-Straße 2, 60323 Frankfurt am Main

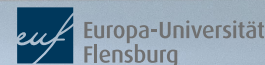


Kontakt

Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M. (Cambridge)
Europa-Universität Flensburg
E-Mail: anna-katharina.mangold@uni-flensburg.de

Prof. Dr. Berit Völzmann
Leibniz Universität Hannover
E-Mail: berit.voelzmann@jura.uni-hannover.de

Titelbild: Jürgen Lecher | Grafik: Goethe-Universität



Leibniz
Universität
Hannover



Wissenschaftliches Symposium zu Ehren von
Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Sacksofsky, M.P.A. (Harvard)

Gerechtigkeit als Thema der Rechtswissenschaft

Kontinuität und Wandel in
intergenerationeller Betrachtung

4. - 5. April 2025
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Gerechtigkeit als Thema der Rechtswissenschaft

Kontinuität und Wandel in intergenerationeller Betrachtung

Das Symposium widmet sich noch immer unterbelichteten Fragen des Zusammenhangs von gesetztem Recht und Gerechtigkeit, wie sie sich insbesondere in Fällen diskriminierender Exklusion von kategorial bestimmten Personengruppen aufdrängen, etwa bei der Benachteiligung von Frauen.

Mit diesem Thema dient das Symposium zugleich der Ehrung des Lebenswerkes von Prof. Dr. Dr. h. c. Ute Sacksofsky, deren Streben stets darin bestand und noch immer besteht, die Frage nach Gerechtigkeit in solchen Fällen ins Zentrum zu rücken. Geehrt werden soll mit ihr eine der Begründerinnen der feministischen Rechtswissenschaft, eine Frankfurter Pionierin der feministischen Rechtspolitik und -theorie, die die Diskussionen um Gleichheit maßgeblich beeinflusst und vorangebracht hat.

Ziel des Symposiums ist es, ausgehend von zentralen Forschungsthemen in Ute Sacksofskys Schaffen Entwicklung und gegenwärtigen Stand zu erkunden und Ute Sacksofskys Beiträge weiterzudenken. Dabei wird die Zeitlichkeit feministischer Interventionen und die Prägung feministischer Traditionen durch persönliche und inhaltliche Disruptionen und Diskontinuitäten proaktiv mitgedacht und bewusst ein intergenerationeller Zugriff ermöglicht: Exemplarisch an fünf Themenfeldern diskutieren jeweils drei Personen aus unterschiedlichen akademischen Generationen ausgehend von zentralen Texten Ute Sacksofskys über Wandel, Weiterentwicklung und Infragestellung.

Programm

Freitag, 4. April 2025

- 14.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M. (Cambridge)
Prof. Dr. Berit Völzmann
- 14.30 Uhr **Geschlechtergerechtigkeit: Vom Körpergeschlecht zur geschlechtlichen Selbstbestimmung?**
Prof. Dr. phil. Ute Gerhard
Prof. Dr. Gabriele Britz, RiBVerfG a.D.
Miriam Bickelhaupt
Moderation: Prof. Dr. phil. Andrea Maihofer
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Reproduktive Freiheit und reproduktive Gerechtigkeit**
Prof. Dr. Sibylla Flügge
Prof. Dr. Julia Zinsmeister
Prof. Dr. Laurie Marguet
Moderation: Prof. Dr. Friederike Wapler
- 18.00 Uhr **Grußworte und Sektempfang**
- 19.00 Uhr **Conference Dinner**

Samstag, 5. April 2025

- 9.00 Uhr **Interreligiöse Gerechtigkeit: Religionsfreiheit in der pluralistischen Demokratie**
Prof. Dr. Elisabeth Holzleithner
Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M. (Cambridge)
Dr. Carolin Stix
Moderation: Prof. Dr. Susanne Dern
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Wahlrecht als Gerechtigkeitsfrage?**
Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein, RiBVerfG
Prof. Dr. Dana Valentiner
Yağmur Özkan
Moderation: Rebecca Caroline Schmidt
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Gerechtigkeit durch Methode? Diskussion anhand von konkreten Beispielen**
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Susanne Baer, LL.M. (Michigan), RiBVerfG a.D.
Prof. Dr. Berit Völzmann
Nazli Aghazadeh-Wegener
Moderation: Prof. Dr. Sarah Elsuni
- 15.30 Uhr **Abschluss**
Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M. (Cambridge)
Prof. Dr. Berit Völzmann